

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 18.02.2015 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.05 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt
Ulf Heesch
Holger Hammerich
Helga Meisner
Dieter Sell (bis 10.50 Uhr)
Günter Schöbel

nicht anwesend war:

Helga Ralfs

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Herr Dittjen/Weißer Ring (bis 10.05 Uhr)
Herr Florian/Behindertenbeauftragter
Herr Pappe u. Herr Ahrens/BfB
Herr Kühn/Sparkasse Südholstein
1 weiterer Gast

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 12 Anwesenden beschlussfähig ist.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 21.01.2015
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
keine Anfragen
- Zu TOP 5: Vorstellung des Vereines „Weißer Ring“ durch Herrn Wilhelm Dittjen
Herr Dittjen zeigt auf, dass der Weiße Ring 1976 ausgehend von der Sendung „XY Ungelöst“ von Eduard Zimmermann gegründet wurde. Der Weiße Ringe ist ein eingetragener Verein und betreut Opfer von Kriminaltaten. Der Verein

- gibt rechtliche Anregungen an den Gesetzgeber weiter (Beispiel Strafbarkeit von Stalking)
- gibt Schecks aus zur Beweissicherung einer Straftat
- gibt Beratungsschecks für Rechtsanwälte an Opfer
- hilft bei der Durchsetzung von zivilrechtlichen Leistungen
- gewährt auch finanzielle Hilfen, wenn keine anderen staatlichen Hilfen greifen.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Herr Dittjen ist mit sechs weiteren Ehrenamtlichen als Ansprechpartner für den Bereich Neumünster zuständig. Sie betreuen rund 100 Opfer im Jahr und werden in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch den Verein begleitet, z.B. durch das Angebot von Fortbildungen.

Zu TOP 6: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Frau Jahner berichtet von Sitzungen des Stadtteilbeirats Faldera und zeigt auf, dass das Projekt „Älterwerden in Faldera“ nur zögerlich vorangeht.

Herr Hammerich berichtet aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Zu TOP 7: Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh weist darauf hin, dass Anträge zur Mitgliederversammlung des Landes-seniorenrates bis zum 11.03.2015 eingereicht werden müssen. Es wird beschlossen, dass der Seniorenbeirat beantragt, dass in den Rundfunkrat Schleswig-Holstein ein Seniorenvertreter als kontinuierliches Mitglied aufgenommen wird, damit im Rundfunk und Fernsehen auch die Interessen der älteren Generation vertreten werden.

weiterer Mitglieder

Herr Florian berichtet von einem Antrag des Seniorenbeirats Nortorf über die Einrichtung einer Ladestation für E-Mobile und elektrische Rollstühle. In Neumünster wird von den SWN derzeit geprüft, ob E-Scooter die Busse des öffentlichen Nahverkehrs nutzen dürfen.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Mitglieder:

- zwischenzeitlich erschienene Presseartikel über den Beirat
- Mitteilungen des Landesseniorenrates
- eine Information zur Ehrenamtskarte in Schleswig-Holstein
- das Aktiv-Wochen-Programmheft 2015.

Zu TOP 8: Sonstiges:

Herr Pappe berichtet von einem Zeitungsartikel über die für den Verbraucher immer ansteigenden Wohnkosten, wie z.B. Stromkosten, Grundsteuer. Er weist darauf hin, dass es für Personen mit geringem Einkommen immer schwieriger wird, diese Kosten zu tragen und regt an, dass sich der Seniorenbeirat einmal näher mit dieser Thematik befassen sollte.

Herr Hammerich erläutert, dass die Frankenstraße in Kürze saniert werden soll und die Anwohner/-innen mit 85% an den Kosten beteiligt werden sollen. Aus seiner Sicht sind Konflikte mit dem Bürger vorprogrammiert, da zum einen einige Anlieger dort sind, die wenig Einkommen haben. Zum anderen wird der Stadt vorgeworfen, dass sie durch eine jahrelange Verzögerung der Sanierung die Kosten in die Höhe

getrieben hat.

Weiter berichtet er aus der Fachgruppe „Wohnen im Alter“ des Landesseniorenrates. Barrierefreie Wohnungen, kostengünstiges Wohnen, auch im Quartier, werden immer wichtiger. Es wird festgelegt, dass sich der Seniorenbeirat einmal gesondert mit dieser Thematik befassen will.

Herr Fieroh fragt an, welcher Stadtteil in diesem Jahr bei der Begehung mit der Polizei berücksichtigt werden sollte. Der Beirat spricht sich für den Stadtteil Wittorf aus.

Weiter zeigt er auf, dass am 6. Mai 2015 in Nortorf die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates stattfindet. Als Delegierte werden Herr Fieroh und Herr Hammerich an der Versammlung teilnehmen. Als Ersatzdelegierter stellt sich Herr Heeschen zur Verfügung.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)